

2. Exkursion Mariazell—Kapfenberg.

An Stelle der ursprünglich geplanten südalpinen Exkursion wurde eine Exkursion in den niederösterreichisch-steirischen Abschnitt der nördlichen Kalkalpen unternommen, an der sich unter Führung Uhligs 18 Personen, zumeist Gesellschaftsmitglieder, darunter Herr Prof. Redlich-Leoben beteiligten. Die Exkursion nahm am 26. Juni ihren Anfang in Mariazell. Am folgenden Tage wurde das Profil des Walstergrabens, das die verschiedenen Glieder der niederösterreichischen Decke zeigt, begangen. Besondere Aufmerksamkeit wurde hierauf dem schollenförmigen Auflagern der die niederösterreichische Entwicklung überlagernden Hallstätter Fazies gewidmet und deren Beziehung und Verhalten zur Hochgebirgsfazies an der Hand der trefflichen geologischen Karte von G. Geyer besprochen. Am Nachmittage wurden die Aufschlüsse an der Straße von Mariazell nach Gußwerk studiert und am folgenden Tage, leider bei schlechtem Wetter, die Begehung nach Wegscheid fortgesetzt. Nachmittags fuhren die Teilnehmer über den Seeberg nach Seewiesen, wobei den Glazialerscheinungen ein gewisses Augenmerk zugewandt wurde und besichtigten noch den Gipsbruch von Seewiesen. Der folgende Tag führte die Teilnehmer über Flacken in den Feistringgraben. Hier wurde die „Aflenzer Entwicklung der mittleren und unteren Trias“ mit ihren interessanten Faltungserscheinungen besichtigt. Am 29. Juni begab sich die Exkursion nach Törl, studierte hier das Karbon und das Graphit-, Talk- und Rumpfitvorkommen und hatte am Nachmittage unter anderem Gelegenheit, das Einfallen der Kalke südlich von Einöd unter die kristallinen Schiefer der Mürztaler Masse zu studieren.

V. Uhlig.
